

# Klimaschulen

Klima- und Energiefonds des Bundes – managed by Kommunalkredit Public Consulting

## Endbericht Klimaschulen Vöckla-Ager

*Es wird ersucht, die Länge des Endberichts auf insgesamt 15 A4-Seiten zu beschränken (inkl. Deckblatt und Anhang)*

### Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
<b>1. Fact-Sheet.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Projektbeschreibung .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Eingebundene Akteursgruppen.....</b>	<b>8</b>
<b>4. Zielsetzungen .....</b>	<b>9</b>
<b>5. Projektablauf.....</b>	<b>9</b>
<b>6. Zeitlinie des Projektablaufs .....</b>	<b>12</b>
<b>7. Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....</b>	<b>12</b>
<b>8. Ausblick.....</b>	<b>13</b>
<b>9. Herausforderungen und Empfehlungen .....</b>	<b>13</b>
<b>10. Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....</b>	<b>13</b>
<b>11. Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive .....</b>	<b>15</b>
Status Quo Erhebung.....	15
Ermittelte Verbesserungspotentiale .....	16
Ergriffene Maßnahmen .....	16

## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Klima- und Energiefonds unterstützt mit den Programmen „Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)“ und „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR)“ österreichische Regionen auf dem Weg in eine klimafreundliche und lebenswerte Zukunft. Das Programm „Klimaschulen“ ist ein wichtiger Teil davon und dient insbesondere der Bewusstseinsbildung.

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Programms in Ihrer KEM oder KLAR vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die **Auszahlung der Endrate** ist an die positive Bewertung dieses Berichts gebunden.

Beachten Sie, dass der **Endbericht einerseits als Prüfgrundlage für die Abwicklungsstelle** dient. Stellen Sie alle durchgeführten Maßnahmen kurz, schlüssig und vollständig dar. Die Prüfung erfolgt im Vergleich zu den im Antrag und im Leistungsverzeichnis dargestellten Inhalten.

Andererseits dient der Bericht zur Information über das durchgeführte Projekt für eine interessierte Öffentlichkeit und wird deshalb (vollständig oder in Auszügen) **auf der Website des Klima- und Energiefonds bzw. Programmwebsite der Klimaschulen veröffentlicht**.

Bitte erstellen Sie den Endbericht **nur** unter Verwendung der vorliegenden **Vorlage**, ergänzen Sie mit allfälligen **Anhängen**.

### **Endbericht Fälligkeit:**

Der Endbericht ist bis spätestens vier Wochen nach Projektende/Semesterschluss an die Abwicklungsstelle zu übermitteln. Das genaue Datum der spätesten Übermittlung entnehmen Sie bitte Ihrem Vertrag.

Der Bericht ist in **elektronischer Form** bevorzugt über die Onlineplattform (Link finden Sie im Vertrag) an die KPC zu übermitteln.

**Hinweis:** Der Datenumfang des Endberichts (.pdf) und weiterer Anhänge soll 10 MB nicht überschreiten. Falls dies nicht möglich ist, senden Sie eventuelle Anhänge (z.B. Bilderdokumentation) als separate Uploads bzw. Emails, die jeweils im Betreff die Geschäftszahl Ihres Schulprojekts beinhalten.

### **Abkürzungen:**

KEM Klima- und Energie-Modellregion  
KLAR Klimawandel-Anpassungsmodellregion  
MRM Modellregions-Manager:in

# Klima- und Energie-Modellregion/Klimawandel-Anpassungsmodellregion

## Endbericht zum Projekt Klimaschulen

### 1. Fact-Sheet

Organisation	
Name der KEM/KLAR	KEM Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM/KLAR	B870635
Geschäftszahl des Klimaschulen-Projekts	GZ C062728
Projekttitel des Klimaschulen-Projekts	Klimaschutz durch die Veränderung meines Lebensstils
Modellregions-Manager:in Name:  Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Link zum MRM Kontakt auf KEM/KLAR Website	Mag. Sabine Pommer MSc/ DI Dr. Sybille Chiari  Haselbachstrasse 16/4 4873 Frankenburg <a href="mailto:pommer@kemva.at">pommer@kemva.at</a> 0660/7420691 <a href="http://www.kemva.at">www.kemva.at</a>
Facts zum Klimaschulen-Projekt: - Anzahl der Schulen: - Anzahl der beteiligten Schultypen: - Anzahl der beteiligten Pädagog:innen: - Anzahl der beteiligten Schüler:innen: - Anzahl der Teilnehmer:innen Abschlussveranstaltung: - Anzahl Berichterstattungen in verschiedenen Medien - Zeitungen (welche + Anzahl): - Radio (Sender + Anzahl): - TV (Sender + Anzahl): - weitere:	3 Schulen  3 Hauptschulen 23 460 450 7 5, Tips und Bezirksrundschau, Gemeindezeitungen 2 in KEM ma zam im Freien Radio Salzkammergut

### 2. Projektbeschreibung

Mit diesem Klimaschulen-Projekt lernen die teilnehmenden SchülerInnen, aber auch ihre Familien und LehrerInnen, welche Auswirkungen ihr Lebensstil, Konsum und Ernährung auf das Klima hat. Schrittweise wurde gemeinsam an einer nachhaltigen Veränderung ihrer Lebensstile gearbeitet, so konnte jeder seinen Beitrag zum Klimaschutz erkennen.

Die SchülerInnen haben mit Hilfe von Workshops, Vorträgen und Projekten die Thematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Der Lerneffekt wurde durch praktische Arbeiten wie Werken, Messen, Basteln, Filmen und Kochen verstärkt, genauso wie durch Besuche bei Organisationen, die zum Thema passen. Sie beschäftigten sich mit dem Energieverbrauch von ihren

Schul- und Wohngebäuden und warfen als MobilitätsdetektivInnen einen genaueren Blick auf die Mobilität rund um die Schule. Die eigenen Ernährungs- und Konsumententscheidungen wurden hinterfragt und unter dem Motto „Regional und Saisonal“ wurde gemeinsam eingekauft und gekocht. Außerdem haben die SchülerInnen das Thema Abfall behandelt, was landet alles im Müll, wie kann er vermieden werden und was bedeutet eigentlich recyceln. Dazu gab es Upcycling Workshops bei dem aus Altem Neues erschaffen wurde.

Am Ende gab es keine schulübergreifende Abschlussveranstaltung, aufgrund der Unsicherheiten der Corona-Pandemie konnte dieser Termin nicht gemeinsam geplant werden. Deshalb wurde an den 3 teilnehmenden Mittelschulen jeweils bei einer eigenen Abschlussveranstaltung die eigenen Projekten den anderen Schüler\*innen der jeweiligen Schule gezeigt. Die schulübergreifenden Präsentationen wurden über die Videos, die durch die Workshops mit Michael Reisecker entstanden sind, gezeigt. Dazu hier die Links:

REGAU (27./28.6.)

<https://youtu.be/iy3FwQdoA28>

AMPFLWANG (3.5.)

<https://youtu.be/Dp0Y4zdpQx8>

TIMELKAM (19.4.)

<https://youtu.be/K-nAoFcbPtA>

<b>Maßnahme: 1</b>	<b>Einführung in die Themen Klimaschutz, Klimawandel, Energieverbrauch, erneuerbarer Energie, ökologischer Fußabdruck</b>
Name:	Einführung
Schule:	Alle 3 Mittelschulen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	460
Thema / Titel:	Fakten rund um den Klimaschutz und Klimawandel versus Fake-News
Methode(n):	Workshops und einführende Unterrichtsstunden
Partner:innen:	MRM, Energieberater
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

*Kurzbeschreibung:*

Mit der Beschäftigung mit den Fakten rund um die Themen Klimaschutz und Klimawandel, wurden die beteiligten SchülerInnen befähigt, ihren eigenen Lebensstil, Konsum und ihre Ernährung zu überdenken, und schrittweise zu ändern. In Diskussion mit ihren Familienmitgliedern und FreundInnen sollte dabei das angeeignete Wissen weitergeleitet werden.

Zu Beginn des Projektes wurden Workshops und einführende Unterrichtsstunden zu den obengenannten Themen organisiert. Die KEM Managerin hat diese Workshops gemeinsam mit Michael Reisecker und mit den teilnehmenden Pädagog\*innen diese Einführung gestaltet.

Das Projekt war in Summe (auch wenn die Lehrer:innen-Kommunikation in den MS eher kompliziert war) sehr, sehr wertvoll - vor allem weil es den Kids sehr viel Spaß gemacht hat und nicht wenigen einen ersten Zugang ermöglicht hat, zu den SDGs, sowie zum Thema Klima generell und zum Thema Dok.Film und eben auch die Symbiose daraus. Auch wird durch das Projekt, beim filmischen

Entdecken, Durchstreifen durch die Gemeinde, manchen Bürger:innen die KEM ein Begriff, was ich an Rückmeldungen erhalten hab und mit den Schüler:innen auch erlebt hab vor Ort ...

Youtube-Links:

REGAU (27./28.6.)

<https://youtu.be/iy3FwQdoA28>

AMPFLWANG (3.5.)

<https://youtu.be/Dp0Y4zdpQx8>

TIMELKAM (19.4.)

<https://youtu.be/K-nAoFcbPtA>

wir haben gemeinsam mit Michael Reisecker dieses Filmprojekt und mit dem Klimaschulen Projekt beim SDG Award des Landes OÖ eingereicht, und wurden nominiert und eingeladen zur Preisverleihung am 27.9.22!

<b>Maßnahme: 2</b>	<b>MobilitätsdetektivInnen</b>
Name:	Mobilität
Schule:	Alle 3 Mittelschulen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	460
Thema / Titel:	Schulische und Freizeit-Mobilität
Methode(n):	Interviews gefilmt mit der Videobrille, Schnitt und Präsentation der Videos
Partner:innen:	Michael Reisecker von Reiseckers Reisen ( <a href="#">RR macht SCHULE - Reiseckers Reisen</a> )
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

*Kurzbeschreibung:*

Die SchülerInnen setzten sich mit der Mobilität rund um die Schule auseinander. Welche Formen der Mobilität werden genutzt, um in die Schule bzw. zu Freizeitaktivitäten zu kommen, mit welchen Verkehrsmitteln organisiert man schulische Exkursionen? Das wurde mit Interviews mit den Videobrillen von Michael Reisecker dargestellt. Außerdem wurde ein Blick auf die möglichen, alternativen Fortbewegungsmittel geworfen und analysiert, welche davon schonend für das Klima sind. Dies war nicht nur für die SchülerInnen nützlich, sondern in weiterer Folge auch ein Anstoß für LehrerInnen und Eltern.

<b>Maßnahme: 3</b>	
Name:	<b>Upcycling</b>
Schule:	2 Mittelschulen Timelkam und Ampflwang
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	280
Thema / Titel:	Aus Alt mach Neu
Methode(n):	Selbständiges Basteln und Werken

Partner:innen:	Grünzeug Kreativ Werkstatt in Vöcklabruck; Offenes Technologielaor Vöcklabruck und YouX
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

*Kurzbeschreibung:*

Immer das neueste vom neuen oder doch aus alt mach neu? „**Upcycling**“ (aus alten Dingen neue machen) ist gerade bei den Jungen wieder sehr modern. Für viele ist Upcycling sogar eine Lebenseinstellung; Verantwortung für das übernehmen, was bereits produziert wurde, Ausgediente Produkte neues Leben einhauchen.

Es wurden gemeinsam aus alten Materialien neue Dinge gebaut.

Es wurden auch in Folge der Zusammenhang zwischen Konsumententscheidungen und deren Auswirkungen auf den Klimawandel verdeutlicht und über ein Umdenken der SchülerInnen und LehrerInnen bei der Thematik Kaufentscheidungen diskutiert.

<b>Maßnahme: 4</b>	
Name:	<b>Regional und Saisonal</b>
Schule:	Alle 3 Mittelschulen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	460
Thema / Titel:	Kochen und Essen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln
Methode(n):	Kochen, Besuch Landwirtschaft, Präsentationen
Partner:innen:	Regionale Landwirt*innen
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

*Kurzbeschreibung:*

Lebensmittel haben oft bereits einen langen Transportweg hinter sich bevor sie bei uns daheim in der Küche verwendet werden. Mit den Schüler\*innen wurde daran gearbeitet, woher die Zutaten ihrer Lieblingsessen kommen und ob es dafür nicht regionalere Alternativen gibt. Bei einem gemeinsamen Einkauf im Supermarkt lernten die jungen Köche das Essen besser kennen und bei einem Besuch einer regionalen Landwirtschaft bzw. Bauernmarktes wurde das regionale Angebot verdeutlicht. Die Produkte wurden dann gemeinsam in der Schule zu den Lieblingsgerichten weiterverköcht. Außerdem wurden mit Hilfe von Landkarten die Transportwege von nicht heimischen Produkten aufgezeigt und auch die Transportkosten bzw. der dadurch entstehende CO2 Verbrauch berechnet. Zusätzlich erstellten die SchülerInnen einen Jahreskalender für (regionale) Lebensmittel. Dabei wurde einerseits aufgezeigt, welche Produkte in der Region wachsen und wann diese ihre „Saison“ haben. Dieser Kalender steht der gesamten Schule zur Verfügung und hat einen Mehrwert auch für die Eltern.

<b>Maßnahme: 5</b>	
Name:	<b>EnergiedetektivInnen in Schule und Haushalt</b>
Schule:	Alle 3 Mittelschulen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	460
Thema / Titel:	Energiesparen und erneuerbare Energie
Methode(n):	Messen, Dokumentieren, Energiespartips – Infoweitergabe und Ausprobieren, Exkursionen

Partner:innen:	Energieberater, MRM, Gemeinden
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

**Kurzbeschreibung:**

Die SchülerInnen beschäftigten sich mit dem Energieverbrauch des Schulgebäudes und im eigenen Haushalt, die Themen Energiesparen, Erneuerbare Energien wurden dabei im Unterricht behandelt, und mit Messgeräten dokumentiert, mit verschiedenen Unterrichtsmaterialien bearbeitet. Es wurde der Umgang mit Kennzahlen zum Thema Energieverbrauch gelehrt und die Ergebnisse veranschaulicht bzw. mit Hilfe von Plakaten dargestellt. Es wurden auch Vergleiche angestellt, zwischen alten Gebäuden und bereits renovierten Häusern und es wurde erklärt, welche Erneuerungen zum Energiesparen beitragen. Es gab einige Exkursionen zum Welios <http://www.welios.at/> durchgeführt.

<b>Maßnahme: 6</b>	
Name:	<b>Klimaschutz und Müll</b>
Schule:	Alle 3 Schulen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	460
Thema / Titel:	Abfallvermeidung, -trennung, Energieproduktion aus Abfall
Methode(n):	Anleitung zum selbstständigen Tun, Exkursionen
Partner:innen:	BAV/ASZ: Bezirksabfallverband, Altstoffsammelzentren
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja

**Kurzbeschreibung:**

Die Abfallwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Recycling, die energetische Nutzung von Restabfällen sowie die Deponiegaserfassung und -nutzung tragen erheblich zur Minderung von Treibhausgasen bei.

Bei diesem Projekt beschäftigten sich die SchülerInnen mit der Thematik der Müllentsorgung. Dazu gehört auch das richtige Mülltrennen bzw. zuvor noch die Vermeidung der Müllentstehung. Veranschaulicht wurde das mit Ausflügen in die Altstoffsammelzentren der Region werden, wo die richtige Mülltrennung deutlich erklärt wurde.

Es wurde für alle SchülerInnen ein einfacher und verständlicher Zugang zur Thematik erzeugt. Die Ideen und Anstöße werden gemeinsam mit ihren Eltern umgesetzt.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

**Tabelle: Übersicht – Einbindung der Akteursgruppen**

Akteurstypen	Intensität der Einbindung:									
	<p>Skala: Schulnoten-System:            1... sehr intensive Einbindung            2... intensive Einbindung            3... mittlere Einbindung            4... geringe Einbindung            5... keine Einbindung</p> <p>Anmerkung zur Skalierung: Eine tragende Rolle bei der Durchführung, Organisation des Klimaschulen-Projekts ist bspw. als „sehr intensive Einbindung“ (1) einzustufen, die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen oder die Durchführung einzelner Aktivitäten (z.B. Exkursion) als „mittlere Einbindung“ (3), als Gast bei Veranstaltungen als „geringe Einbindung“ (4).</p>									
	In der Vorbereitung					In der Durchführung				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Direktor:innen	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrer:innen	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
Fachliche Know-how Träger:innen der Region (EnergieberaterInnen, techn. Büros, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereine der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>
Andere Multiplikator:innen oder Personen des öffentlichen Lebens in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Non-Governmental-Organisations (NGOs) Bezeichnung der NGO: Leaderregion Vöckla-Ager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige lokale oder regionale Initiativen, z.B. Agenda 21, Dorf-/Stadterneuerung Bezeichnung der Initiative: Lokale Agenda 21 – Prozess mit Timelkam, Mag. Johannes Meinhart von der RMOÖ GmbH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## 4. Zielsetzungen

- ✓ Nachhaltige Auseinandersetzung der SchülerInnen, den LehrerInnen und ihren Familien zum Thema Klimaschutz, Konsum und Lebensstil
- ✓ Aktuelle Energiesituation in den Schulgebäuden und in den eigenen Wohnungen wurde erhoben, Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden entwickelt und umgesetzt
- ✓ die beteiligten Schüler\*innen lernten, wie eine Erhebung des Energieverbrauchs eines Gebäudes bzw. Wohnung funktioniert, daraus wurden Potentiale zur Energieeinsparung entwickelt, Lösungskonzepte erarbeitet und umgesetzt
- ✓ Auch die schulische Mobilität wurde diskutiert und ein verändertes Mobilitätsverhalten der SchülerInnen und LehrerInnen in Angriff genommen
- ✓ Langfristige Verhaltensänderung und Integration von Klima- und Energiethemen, im speziellen der Themen Klimaschutz und Klimawandel, Mobilität und nachhaltiger Lebensstil in den Schulalltag, aber auch weit über die Schule hinaus (Familie, Freizeit, Berufsorientierung)
- ✓ Lernen und Erfahren der Zusammenhänge von Klimaschutz und Konsum, Lebensstil, Ernährung
- ✓ Klimaschutz-Themen wurden in die Unterrichtsgestaltung aufgenommen, sowie spezifisches Wissen bei den LehrerInnen wurde aufgebaut, damit für die nachfolgenden Klassen Klimaschutz ein fixer Bestandteil des schulischen Angebots ist
- ✓ Die Aktivitäten der KEM Vöckla-Ager wurde zu den Schulen und damit zu den Kindern und Jugendlichen, ihren LehrerInnen und ihren Familien gebracht
- ✓ Beschäftigung mit den „Sustainable Development Goals“ (vor allem Ziel #4 Bildung und #13 Maßnahmen zum Klimaschutz) und dem Leuchtturm 11 der #mission2030 Kommunikation – Bildung und Bewusstsein schaffen für eine nachhaltige Zukunft: was kann jeder einzelne dazu beitragen?

## 5. Projektablauf

Das Projekt wurde zum einen von der MRM initiiert, es gab eine Klimaschulen Ausschreibung für das Schuljahr 20/21, die MRM hat einige neue Schulen für das Programm geworben, davon wurden dann 4 Mittelschulen ausgewählt. Die MS Frankenburg musste zu Beginn aufhören, da die Schule über den Sommer abgerissen wurde, und sie seither in Container untergebracht sind und damit schwierigere Bedingungen vorfanden.

Die MRM hat alle Schritte mit den Direktor\*innen abgestimmt. Dann gab es pro Schule ein aktives Lehrer\*innen – Team, die die Ideen einbrachten und die Umsetzung vorantrieben.

Wie wurde die Zusammenarbeit mit der KEM organisiert? Es waren Abstimmungs-Meetings geplant, die dann Corona-bedingt mit Videokonferenzen abgehalten wurden.

Wie bzw. anhand welcher Kriterien wurden Inhalte der Projekte in den Schulen ausgewählt?

Kooperationen mit Unternehmen: Einbezug von Supermärkten, Kooperationen mit der Leaderregion Vöckla-Ager

Wie wurde das Projekt von den Schüler:innen aufgenommen? Wie wurde das Projekt von den Eltern aufgenommen? Die Schüler\*innen der 3 Mittelschulen waren besonders nach der schwierigen Corona-Pandemie-Phase sofort begeistert, dass mit diesem Projekt lebendig an Themen gearbeitet wird, die ihr Umfeld intensiv betreffen: Konsum, Ernährung, Klimaschutz. Die Schüler\*innen bekamen z.T. auch die Aufgabe mit, mit ihren Familien über die Inhalte der Workshops zu den Klimaschutz und SDG's zu reden. Auch die mit der Kamerabrille produzierten Videos trugen dazu bei, dass die Inhalte des Klimaschulenprojekts in die Familien und Freunde der beteiligten Schüler\*innen getragen wurde.

Die Projektkosten wurden eingehalten, der KEM Teil machte 10.031,37 € aus, der Schulteil der 3 beteiligten MS verbrauchte 18.561,93 €, insgesamt wurden damit um 1.288 € weniger an

Budgetmittel als kalkuliert verbraucht, die geplanten Mittel der 4. Schule, die nicht teilnehmen konnte, mussten nicht verwendet werden, dies waren 3.150 €.

Projektablauf: Start im Herbst 2021 mit Telefonaten und Videokonferenzen der MRM mit den Lehrer\*innen und Direktor\*innen, danach konnte in den jeweiligen Schulen mit den Aktivitäten begonnen werden. Der Schwerpunkt des Projektes lag im Sommersemester 2022, ab März 22 konnte die MRM auch wieder in die Schulen gehen, und das Projekt begleiten.

#### **Aktivitäten der MS Timelkam:**

Besuch des Welios in Wels mit Lena Seifriedsberger  
Bau und Aufstellen von Insektenhotels mit Robert Schurm  
Teilnahme an der Mobilitätswoche: in die Schule zu Fuß und mit dem Rad: Es gab Gewinne Tiwi Gutscheine oder Eisgutscheine je 5 € mal 13 Klassen, Schulgewinner 50 €, Rücklichter für das eigene Rad  
Graffiti Workshop im Tunnel: Klimaschutz  
Analyse von Wasser mit dem Wasserkoffer mit Birgit Zwölfer  
Trenna tuat guat: Mülltrennen und Entsorgung lernen  
Die 1a Klasse der MS Timelkam besuchte das ASZ Timelkam und bekam dort eine tolle Führung. Dort erfuhren die SchülerInnen viel Interessantes zum Thema Mülltrennung. Sie hatten die Möglichkeit wichtige Fragen zu stellen und durften dann sogar selber Hand anlegen und beim Trennen helfen. Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit!

#### **Aktivitäten der MS Ampflwang:**

Bedrohte Tiere  
Besuch im WELIOS  
Besuch von Herrn Strasser: Energiesparen  
Biofaires Frühstück mit Vorratskammer Wels/Nets.werk  
Die Weltreise einer Jeans  
Earthsong - Michael Jackson  
Energieverbrauch einer Schule: Analyse mit Ing. Hummelbrunner und dem Energiemonitoring der KEM Vöckla-Ager  
Film: 2040 - Wir retten die Welt  
Film: David Attenborough -  
Mein Leben auf unserem Planeten  
Bau und Aufstellen von Insektenhotels  
Jause mit Produkten aus der Region  
Lied - "Berge"  
Ökologischer Fußabdruck  
Schokoladenherstellung - Fairtrade Gütesiegel  
Schwerpunkt im Physik-Unterricht: Erneuerbare Energie  
Sprechstück - Bananencocktail  
Strommessungen im eigenen Haushalt  
Umweltcollagen  
Upcycling - Aus alt wird neu  
Vortrag (Herr Nussbaumer): Was hat der Klimawandel mit den Alpakas in Lima zu tun  
Wachstücher selbst gemacht  
Workshop mit Michael Reisecker

### **Aktivitäten der MS Regau:**

Besuch des Welios in Wels mit 2 Klassen am 12. 5. 2022 und Workshops

In der Gemeindezeitung Regau erschien ein Bericht.

Reiseckers Reisen: Klima und Mobilität am 27. und 28. 6. 2022

Michael hat für die Präsentation bei der Abschlussveranstaltung einen Film aus dem gesamten Material der Schüler\*innen geschnitten.

in der eigenen Küche wurden nachhaltige und vegetarische Burger im April 22 produziert  
Es gab eine Müllsammelaktion in der Gemeinde

Aktion Schlau trinken und recyceln: Vermeidung bzw. richtiges Entsorgen der PET-Flaschen  
Artikel in der Gemeindezeitung über die Müllsammelaktionen

<https://www.sipcan.at/post/schlau-trinken-schlau-recyceln-teil-2>

SDG-Spiel zum Thema Nachhaltigkeit am 21.6.22 und 22.6. 22

Kauf von Umweltbücher und Klimahelden ab September 2021

Referate über berühmte Klimaschützer\*innen, Umweltaktivist\*innen

Berichte und Workshops mit Michael Reiseecker; am 20. und 21. Juni 2022

Dokumentationen, Klima und die Technik. Michael Reiseecker besuchte die MS Regau an zwei verschiedenen Tagen um mit den Schülerinnen und Schülern über jene Themen zu sprechen und praktische Kompetenzen zu schulen. Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler über die Grundsätze des Dokumentarfilms aufgeklärt, anschließend sollten sie selber durch Regau spazieren und die Menschen darin zum Thema Klima interviewen. Die Gestaltung der Fragen war sehr frei, die Menschen sollten Raum zum Sprechen bekommen. Ein besonderer Kniff war die Brillenkamera, die die Schülergruppen zum Filmen einsetzten. Diese verfügten über eine eingebaute Kamera und ein Mikrofon, wodurch es zu einer freieren Sprechumgebung kam.

Anschließend wurden die Filmaufnahmen kurz durchgesehen um ein Ergebnis zu Gesicht zu bekommen. Ein von Michael Reiseecker zusammengeschnittener Beitrag wurde beim Abschluss in der letzten Schulwoche allen Klassen gezeigt.

Mittelschule Regau ist Klimaschule:

Am 12.Mai 22 unternahmen die Klassen 2b und 2c der MS Regau im Rahmen des Projektes Klimaschule eine Exkursion ins Mitmachmuseum Welios nach Wels. Zahlreiche Stationen rund um das Thema Naturwissenschaften luden zum Experimentieren und Ausprobieren ein. So wurden uns verschiedene Bereiche wie Energie, Weltraum, Akustik, etc spielerisch und interaktiv näher gebracht.

Bei einem Workshop zum Thema Klima und Wetter konnten wir in dieses komplexe Thema gesondert eintauchen. Zunächst wurde uns der Unterschied zwischen Wetter und Klima erklärt. Dann befassten wir uns mit der Entstehung und den Einflussfaktoren des Klimas, mit dem Treibhauseffekt und Klimaschutz. Bei elf Stationen konnten wir junge Forscher neue Erkenntnisse gewinnen.

Beim Wissenspfad „So lebt man klimafreundlich“ konnten wir unser Wissen unter Beweis stellen. Das richtige Lösungswort lautet „KLIMA“.

Der Lehrausgang wurde von der Klima- und Energie- Modellregion Vöckla-Ager finanziert, wofür wir uns sehr herzlichen bedanken. Es war ein ereignisreicher, lehrreicher Tag für uns.

Schülerinnen und Schüler der 2b und 2c mit ihren Lehrerinnen und Lehrern

## 6. Zeitlinie des Projektablaufs

AP Klimaschulen Vöckla-Ager Klimaschutz und Lebensstil	2021				2022						
	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
<b>Zeitablauf - Arbeitspakete</b>											
<b>KEM Teil</b>											
0 Abstimmung mit Pädagoginnen: Kick-off WS, Reflexionen, Evaluierung		x		x			x				x
1 Energie-/Klimadetektive											
2 Öffentlichkeitsarbeit und Integration von von Stakeholdern (Gemeinden, Unternehmen, etc.)											
3 Abschlussveranstaltung: Planung, Organisation, Werbemittel, Durchführung											
4 Allgemeines Projektmanagement: Planung und Organisation der Projekte, weiles Sonderausst.											
5 Berichte; Leitfaden mit Pädagoginnen											
<b>Schulteil</b>											
<b>1. NMS Timelkam</b>											
1.1 EinführungsWS, Exkursionen											
1.2 Mobilitätsdetektive											
1.3 Upcycling											
1.4 Insektenhotels											
1.5 Abfall											
1.6 Wasser											
1.7 Kleidertauschparty											
1.8 Energie Detektive in Schule und Haushalt											
1.9 Klima-Kino											
<b>3. NMS Regau</b>											
3.1 Mobilitätsdetektive											
3.2 Mein Lieblingsessen											
3.3 Regionale und saisonale Lebensmittel											
3.4 Vom Korn zum Brot											
3.5 Rad und Fußwege rund um die Schule											
3.6 Ressourcenverbrauch											
3.7 Umwelt-PR und Fake News											
<b>4. NMS Ampflwang</b>											
4.1 Energie Detektive in Schule und Haushalt											
4.2 Mobilitätsdetektive											
4.3 Upcycling											
4.4 Insektenhotels											
4.5 Abfall											
4.6 Klimawandel und Klimaschutz											
4.7 Exkursionen											
4.8 Regionale und saisonale Lebensmittel											
4.9 Wasserkreislauf											

## 7. Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

Die gemeinsame Abschlussveranstaltung konnte aus Corona-Gründen nicht stattfinden. Deshalb wurde in Abstimmung mit der Förderstelle je Schule eine Abschlussveranstaltung durchgeführt. Die schulübergreifenden Präsentationen erfolgte durch die Videos, die in den Workshops mit Michael Reisecker mit den Videobrillen produziert wurden. Die Bewirtung erfolgte mit regionalen Produkten aus der Landwirtschaft.

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgte in Form von PowerPoint - Präsentationen, Foto-Collagen, Filmvorführungen, Lieder.

### MS Timelkam:

Die Abschlussveranstaltung fand am 30.6. um 8.45 und 9.50 für alle Schüler\*innen statt  
 Programm: Begrüßung Bürgermeister, Bernd Strohmaier Umweltausschuss-Obmann, KEM Vöckla-Ager MRM

Die Videos von Michael Reissecker wurden gezeigt, auch die der anderen 2 Mittelschulen, die Bewirtung wurde selbst gemacht

Präsentationen von den beteiligten Schüler\*innen über ihre Ergebnisse des Klimaschulen Projekts

### MS Ampflwang:

Präsentation des Klimaprojekts 2020 – 2022

am Montag 13. Juni 2022, 14.25 Uhr

Programm:

Begrüßung: Herr Dir. Diesslbacher

Lied: „Hammerschmiedgsölln“ 1a (Herr Kirchwegger)

Eröffnung: MRM über die KEM Vöckla-Ager

Lied: „Berge“ 1a (Herr Kirchwegger)

Sprechstück: „Bananen-Cocktail“ 3b (Frau Leitner)

Lied: „We are the World“ 1a (Herr Kirchwegger)

Ausstellung mit Video  
Buffett 3b (Frau Huemer)

**MS Regau:**

in der letzten Schulwoche gab es Präsentationen für alle Klassen, die nicht aktiv am Klimaschulen Projekt teilnehmen konnten. Die Videos von Michael Reisecker wurden beim Abschluss-Schulevent am 7.7.22, um 11.00 gezeigt.

## 8. Ausblick

Die beteiligten Schulen werden von der MRM weiterhin betreut, sie werden eingeladen bei Aktivitäten der KEM mit zu machen. Besonders soll nun der Beitritt der teilnehmenden Schulen zum Klimabündnis für den Herbst vorbereitet und begleitet werden.

## 9. Herausforderungen und Empfehlungen

Die größte Herausforderung war die Corona-Pandemie! Das Klimaschulen Projekt konnte dadurch nicht planmäßig im Herbst 2020 starten, in Abstimmung mit der Förderstelle konnten wir das Projekt um ein Jahr verlängern. Somit wollten wir im Herbst 2021 starten. Auch zu diesem Zeitpunkt war es schwierig, mit den Schulen zusammen zu arbeiten. Die MRM durfte die Schule während der Lockdowns nicht betreten. Aber mit engagierten Lehrer\*innen konnten wir auch über Videokonferenzen die notwendigen Dinge klären, und es konnte im Herbst 2021 gestartet werden.

Die nächste Herausforderung war die Planung einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Es war aufgrund der Pandemie nicht möglich, im März 22 mit der Planung einer großen gemeinsamen Abschlussveranstaltung zu beginnen. Es wären insgesamt ca. 400 Schüler\*innen im großen Kultursaal Timelkam zusammengekommen, das war bis Mai 22 nicht vorauszusehen, ob das möglich ist. Wir haben dann mit den Workshops und der filmischen Aufarbeitung mit Michael Reisecker die Möglichkeit bekommen, bei den jeweils pro Schule stattfindenden Abschlussfeier, auch die Filme der beiden anderen Schule zu zeigen, und somit einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die MRM hat damit schon ihr 6. Klimaschulen Projekt bearbeitet, und festgestellt, dass es mit Mittelschulen sehr gut funktioniert, die Klimaschutz Themen, besonders der Konsum und der Lebensstil altersgerecht zu bearbeiten. Besonders in diesem Alter wird der Kauf von Konsumgütern ein wichtiges Thema, die Prägung in Richtung klimaschonender Konsum ist noch gut möglich. In dem Schultyp ist Projektunterricht gut unterzubringen, die Lehrpläne sind flexibel genug, um die Klimaschutz-Themen in allen Unterrichtsfächern unterzubringen.

## 10. Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
<p><b>Titel: Reiseckers Reisen macht Klimaschulen</b></p> <p>Der oberösterreichische Dokumentarfilmer Michael Reisecker begab sich einige Jahre auf eine Reise kreuz und quer durch Österreich. Mit Brillenkamera auf der Nase und Tongerät in der Tasche begegnete er den Menschen spontan und direkt und entlockte ihnen ihre Lebensgeschichten, die von Kuriositäten, dem ganz normalen Alltag oder Eigenheiten der skurrilen Art erzählten. Mehr dazu auf youtube: <a href="https://www.youtube.com/results?search_query=reiseckers+reisen">https://www.youtube.com/results?search_query=reiseckers+reisen</a></p> <p>Auf Basis dieser erfolgreichen ORF Serie wurden mit den beteiligten Schüler*innen die Klimaschulen – Themen wie Klimaschutz und Lebensstil bearbeitet, daraus entstand je Schule ein Film:</p> <p>REGAU <a href="https://youtu.be/iy3FwQdoA28">https://youtu.be/iy3FwQdoA28</a></p> <p>AMPFLWANG <a href="https://youtu.be/Dp0Y4zdpQx8">https://youtu.be/Dp0Y4zdpQx8</a></p> <p>TIMELKAM <a href="https://youtu.be/K-nAoFcbPtA">https://youtu.be/K-nAoFcbPtA</a></p> <p>Ziele (Welche Learnings sollen die Schüler:innen mitnehmen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• was bedeutet Klimaschutz und mein Lebensstil?</li> <li>• mit der Methode der Reiseckers Reisen mit Videobrille die Schüler*innen für das Thema interessieren</li> <li>• Kennenlernen der SDG's und Befragung der Bevölkerung, Familien und Freunde</li> </ul> <p>Besondere Hinweise: die Schüler*innen müssen zu Beginn der Interviews sicherstellen, dass die interviewten Personen einwilligen, dass sie gefilmt werden, und dieser Film auch auf youtube zu sehen ist.</p>	<p>Altersgruppe: 5.-8. Schulstufe (11-14 Jahre)</p>
	<p>Dauer: Sommersemester 2022</p>
	<p>Themenbereich/e: Klimaschutz und Lebensstil, Konsum; SDG's – was bedeutet das für mein/unser Leben</p>
	<p>Verwendete Methoden: Partizipierende Vermittlung zu SDH's und Klimaschutz-Themen über digitale Medien - Reflexion im Hinblick auf eigenes Verhalten (Lebensstil und Klimaschutz), Auseinandersetzung mit Fragen zur Nachhaltigkeit und das eigene Leben.</p>
	<p>Geeignet für folgende Schulfächer: Geographie mit Klimaschutz/Klimawandel-Schwerpunkt</p>
<p>Benötigte Materialien: Kamerabrillen, SDG Plakate mit Fragen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (<a href="#">SDG Plakat Sujet2.pdf (unesco.at)</a>)</p>	
ABLAUF	
Planung	Vorbereitungs-Workshop mit der MRM zu den SDG's und zur Technik mit Michael Reisecker, Einbezug der Pädagog*innen und Vorbereitung auf das Thema durch vorbereitende Unterrichtseinheiten zu den Themen.
Materialien	Die beiden SDG Plakate von der Homepage UNESCO Österreich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen und Fragen dazu, dieses Plakat mit den Fragen wurde vorbesprochen, die einzelnen Schülergruppen ausgestattet mit der Kamerabrille haben dann Bewohner*innen in der jeweiligen Gemeinde interviewt ( <a href="#">SDG Plakat Sujet1.pdf (unesco.at)</a> und <a href="#">SDG Plakat Sujet2.pdf (unesco.at)</a> ; besonders wurden die Ziele Nr. 7,11,12,13 zu den Klimaschutz – Themen behandelt und verwendet.
Umsetzung	Hands-On in Klein-Gruppen (in und außerhalb der Klasse): Digital trifft Analog -



	Mit der Kamerabrille erleben Schüler/innen angeleitet vom Film/ORF Profi Michael Reisecker, was es bedeutet, aus dem Bauch heraus zu interviewen. Vordergrundig geht es jedoch um analoge Attribute, wie: Neugier, Interesse, Offenheit und um eine innere Haltung, den portraitierten Menschen gegenüber. Schüler/innen werden zu Klima-Forschern, in dem sie als digital-analoges Kollektiv (Kamera/Gruppe) Menschen und ihre Geschichten entdecken, aber auch sich selbst und ihre Standpunkte zum Thema Klimaschutz und Klimawandel, aber auch zu den anderen Nachhaltigkeitsziele, wie Soziale Fragen.
Reflexion	Gemeinsames Reflektieren der kreativen Ergebnisse, Erfahrungen. Es geht nicht um ein filmisches Endprodukt (Leistung), sondern um das Erlebte: Was eröffnet sich durch den filmischen Streifzug (Filmemacher/Clips/Hands-On) zum Thema Klimaschutz? Den Schüler/innen wird begreifbar, was es heißt, anders zu denken, zu sein, über den Tellerrand zu blicken (Mut). Gleichzeitig wird ihnen bewusst, wie gehaltvoll digitale Möglichkeiten werden, wenn man sie analog (Interesse an Menschen, Verständnis, Empathie,...) anwendet und davon wieder zum Themenbereich Klimaschutz lernt.
Rolle der Schüler*innen	Sie werden zu Filmemacher*innen, und bearbeiten spielerisch die SDG's und ihre eigenen Einstellungen zu Klimaschutz und Lebensstil, indem sie andere Leute dazu befragen
Wichtig!	Zu beachten ist eine professionelle Einführung (bei uns vom Filmemacher Michael Reisecker selbst) und einwandfrei funktionierende Technik, danach ein professioneller Filmschnitt, bei uns von Michael Reisecker

## 11. Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

### Status Quo Erhebung

Die Daten wurden im Rahmen des Energie-Monitoring der KEM Vöckla-Ager und von der Gemeinde erhoben, und jeweils in den beteiligten Klassen besprochen. Es wurden gemeinsam Einspar-Pläne erarbeitet.

Energieverbrauch der Schulen:	
Jahr: 2021	
<b>Schule 1:</b> MS Timelkam	<b>Schule 2:</b> MS Regau (Gebäude gemeinsam mit VS Regau)
Wärmeverbrauch (in kWh/a): 263.259	Wärmeverbrauch (in kWh/a): 414.918
Stromverbrauch (in kWh/a): 30.389	Stromverbrauch (in kWh/a): 77.475
Anzahl Schüler/innen: 230	Anzahl Schüler/innen: 180
Beheizte Grundfläche (in m <sup>2</sup> ): 2000	Beheizte Grundfläche (in m <sup>2</sup> ): 2400
Baujahr / Sanierungsjahr: 1975, laufend saniert	Baujahr / Sanierungsjahr: 2019 saniert



**Schule 3: MS Ampflwang**

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 257000

Stromverbrauch (in kWh/a): 27.214

Anzahl Schüler/innen: 160

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 2000

Baujahr / Sanierungsjahr: 1974, wird neu gebaut

**Schule 4: ist vor dem Start ausgestiegen**

Wärmeverbrauch (in kWh/a):

Stromverbrauch (in kWh/a):

Anzahl Schüler/innen:

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>):

Baujahr / Sanierungsjahr:

**Ermittelte Verbesserungspotentiale (z.B. Einsparung, Erneuerbare Energien)**

Mit allen 3 beteiligten Schulen wurden folgende Verbesserungspotentiale erarbeitet: PV Anlage auf Dach von Gemeinde geplant, richtiges Lüften, Licht Ausschalten beim Verlassen der Klassen, Energiespartips, Richtiges Heizen, erneuerbare Energie einsetzen usw.

Alle 3 Schulen werden von der Fernwärme Timelkam versorgt, alle 3 Schulen werden saniert bzw. neu gebaut.

**Ergriffene Maßnahmen**

Die Maßnahmen und die Rolle der Schüler:innen der beteiligten Schulen: Besuch der Schülergruppen im Rahmen des Workshops mit Michael Reisecker bei den jeweiligen Bürgermeister und Gemeindemitarbeiter, Fragen zur Verbesserung des Energieverbrauchs in der jeweiligen Schule wurden gestellt, danach in den folgenden Workshops wurden die Ergebnisse bearbeitet.